



QUARTALS- BERICHT

I / 12

ZWISCHEN- BERICHT GESCHÄFTSJAHR 2012

der EnviTec Biogas AG
für den Zeitraum
vom 01. Januar bis 31. März 2012

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)	Q1 2012	Q1 2011	Entwicklung
Umsatzerlöse	39,5	36,6	+2,9
Rohergebnis	15,7	11,8	+3,9
EBITDA	0,8	2,4	-1,6
EBIT	-1,7	0,5	-2,2
Konzernergebnis	-1,3	0,6	-1,9
Mitarbeiter (Anzahl)	470	419	+51
Auftragsbestand	161,7	302,5	-140,8
davon Eigenbetrieb	24,6	44,4	-19,8
davon Ausland	91,8	114,8	-23,0
Auftragseingänge	27,0	82,1	-55,1
davon Ausland	20,0	40,0	-20,0
Auftragsstornierungen	10,1	4,2	+5,9
Abgearbeitete Aufträge	26,1	28,0	-1,9

INHALT

Kennzahlenüberblick	04
Vorwort	06
Konzernzwischenlagebericht	
1. Konzernstruktur	10
2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche	10
3. Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten	11
4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12
5. EnviTec-Aktie	14
6. Risikobericht	15
7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen	16
8. Prognosebericht	16
Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
Konzernbilanz	20
Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzernkapitalflussrechnung	24
Konzern-Anhang	27
Finanzkalender, Impressum	34

VEREHRTE AKTIONÄRE, LIEBE FREUNDE DER ENVITEC BIOGAS AG,

nach dem Ausnahmejahr 2011 befindet sich die deutsche Biogasbranche im Wandel. Der Grund dafür sind die Änderungen in dem seit Anfang 2012 gültigen Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) in Deutschland. Die Rahmenbedingungen sind weiterhin attraktiv und wir sehen für den deutschen Biogasmarkt Chancen, doch die Richtlinien sind im Vergleich zum EEG 2011 komplexer. Daher wird sich der deutsche Biogasmarkt im Jahr 2012 verändern. Insbesondere die bedarfsgerechte Produktion von Strom in Biogasanlagen sowie die Direktvermarktung des generierten Stroms wird an Bedeutung gewinnen. Entsprechende Geschäftsmodelle müssen vom Markt erst noch angenommen werden. Im Ausland – insbesondere in Italien – ist die Nachfrage weiterhin hoch und auch die Märkte in Großbritannien und Frankreich entwickeln sich gut.

Chancen in Deutschland

Als führendes Unternehmen der Branche, wollen wir den Wandel in Deutschland aktiv mitgestalten und die neuen Chancen der Energie-Vermarktung nutzen. Mit der EnviTec Energy GmbH & Co. KG bieten wir Wärmekunden sogenannte Contracting-Modelle an. Damit können Industrie-, Gewerbe- und kommunale Kunden die grüne Wärme zur Verbesserung ihrer CO₂-Bilanz einsetzen. Unter dem Dach der EnviTec Energy befindet sich auch die neue Tochterfirma EnviTec Stromkontor GmbH & Co. KG, die in Kooperation mit der EGL Deutschland GmbH, Konzerntochter des Schweizer Stromkon-

zerns EGL, den in Biogasanlagen produzierten Strom direkt vermarktet.

Weiterhin attraktiv ist der Markt für Biomethan. Dort bieten wir unseren Kunden die derzeit bestmögliche Gasaufbereitungstechnologie: die Membrantechnologie. Seit Beginn des Jahres bieten wir unsere „EnviThan“-Anlagen, zur Aufbereitung von Biogas in Bioerdgas, mit Membranmodulen von Evonik Industries an. Mit den Polymermembranen des Essener Konzerns lässt sich in Biogasanlagen erzeugtes Rohbiogas besonders effizient reinigen, um es als hochreines Biomethan direkt in das Erdgasnetz einzuspeisen und bietet darüber hinaus zahlreiche Vorteile sowohl für Klein- als auch für Großanlagen. Die neue Technologie kommt zum richtigen Zeitpunkt, denn wir gehen davon aus, dass sich der Aufbereitungsmarkt in den nächsten Jahren rasant entwickeln wird. Bis 2020 sollen jährlich 60 Milliarden Kilowattstunden, bis 2030 rund 100 Milliarden Kilowattstunden erzeugt und ins Netz eingespeist werden, wobei aktuell gerade erst eine Kapazität von 5 Milliarden Kilowattstunden am Netz ist. Darüber hinaus zeigen die Beispiele in Großbritannien, Frankreich und Tschechien, dass inzwischen auch der europäische Bioerdgasmarkt in Schwung kommt.

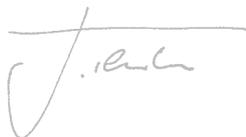
Prognose für Gesamtjahr bestätigt

Nach dem Ausnahmejahr 2011 wird 2012, wie erwartet, ein Übergangsjahr. Zwar stieg der Umsatz im ersten Quartal um 7,9 Prozent auf 39,5 Mio. Euro an, dies wird sich in den kommenden Quartalen – die in 2011 extrem stark waren – jedoch nicht wiederholen lassen. Das Ergebnis im ersten Quartal wurde stark von Einmaleffekten beeinträchtigt. So lag das EBIT bei -1,7 Mio. Euro und bereinigt bei -0,5 Mio. Euro. Die Ertragslage sollte sich in den kommenden Quartalen deutlich verbessern. Daher bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr: Ein Umsatzrückgang im Konzern bei einem weiterhin deutlich positiven Ergebnis. Aufgrund der noch unsicheren Situation in Deutschland werden wir die Umsatz- und Ertragsprognose erst im weiteren Jahresverlauf konkretisieren.

Wir sind weiterhin von den Zukunftsperspektiven von Biogas im In- und Ausland überzeugt und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten.



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für den Zeitraum vom
01. Januar bis 31. März 2012
der EnviTec Biogas AG

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung und dem biologischen Service. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis zu nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros sind wir in 18 Ländern vertreten.

Die Konzernstruktur ist entsprechend der vier Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb, Service und Energy. Operativ tätig ist der Bereich Energy seit Beginn des Jahres 2012. Aufgrund der Größe und Höhe der erzielten Umsätze wird der Bereich in der Segmentberichterstattung zum 1. Quartal 2012 noch nicht berücksichtigt. Alle Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist im Wesentlichen deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 198 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 134 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das globale Wirtschaftswachstum hat sich im ersten Quartal 2012 besser entwickelt als zuletzt in vielen Prognosen erwartet worden war. Die pessimistischen Prognosen der Institute von Anfang 2012 basierten auf der negativen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2011, in dem sich die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern stark verschlechtert hatte und das weltweite Wachstum zurückgegangen war. Nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel wuchs im vierten Quartal 2011 die Weltwirtschaft nur noch mit einer laufenden Jahresrate von 2,2 Prozent, nachdem der Zuwachs im Quartal zuvor noch 3,5 Prozent betragen hatte.

Auch die deutsche Wirtschaft war im Herbst des vergangenen Jahres in eine Schwächephase geraten. Vor allem der Rückgang der Exporte, bedingt durch die Rezession in einigen Ländern des übrigen Euroraums, aber auch die Verlangsamung der Expansion in einigen Schwellenländern hatte der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland geschadet. Das Institut für Weltwirtschaft berechnete für Deutschland aber insgesamt nur einen leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent (Jahresrate) im Schlussquartal des vergangenen Jahres.

Entwicklung der Biogasbranche

Für Biogasanlagenhersteller und -betreiber sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen von großer Bedeutung. In Deutschland ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) die wesentliche Gesetzesgrundlage für die Branche. Daneben regelt die Gasnetz Zugangsverordnung die Einleitung von aufbereitetem Biogas in das Erdgasnetz. Zum 1. Januar 2012 ist das neue EEG in Kraft getreten. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen werden den deutschen Biogasmarkt deutlich verändern. Vor-Ort-Verstromungsanlagen bekom-

men weiterhin eine größenabhängige Grundvergütung. Dazu gibt es eine inputabhängige Einsatzstoffvergütung, die in zwei Einsatzstoffvergütungsklassen eingeteilt ist. Das Vergütungsmodell des Biogasmarktes wird durch das neue Gesetz deutlich komplexer und anspruchsvoller. Alleine schon dadurch, dass es neben der EEG-Vergütung künftig auch die alternative Inanspruchnahmemöglichkeit einer Marktprämie geben wird. Insgesamt sieht EnviTec auf Basis des neuen EEG weiterhin Chancen im deutschen Biogasmarkt. So wurde unter anderem der Geschäftsbereich Energy aufgebaut, da die Direktvermarktung von Strom erstmals über eine Marktprämie überhaupt möglich ist und ein neues Geschäftsfeld öffnet, das auch zur Kundenbindung beiträgt. Die neuen Rahmenbedingungen und die Reaktion von EnviTec wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2011 dargestellt.

3. Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten

Nach dem Ausnahmejahr 2011 wird 2012 wie erwartet ein Übergangsjahr. Zwar stieg der Umsatz im ersten Quartal leicht an, dies wird sich in den kommenden Quartalen jedoch nicht wiederholen lassen. EnviTec Biogas baut neue Geschäftsaktivitäten für die Energievermarktung in Deutschland auf und beabsichtigt, künftig weiter konsequent in den Ausbau des Eigenbetriebs zu investieren.

Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb wurde im Jahr 2011 deutlich ausgebaut und wird sich im laufenden Jahr sehr positiv auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung im Konzern auswirken. Ende März hatte EnviTec im Eigenbetrieb Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 42,1 MW am Netz, von denen zum 31.03.2012 rechnerisch 27,0 MW auf die EnviTec Biogas AG entfallen. Damit hat EnviTec den Anlagenbestand im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu verdoppelt. Von der Gesamtkapazität werden 24,6 MW vollkonsolidiert. Weitere Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 15,0 MW befanden sich zum Quar-

talsende in Deutschland und Italien in der Planung bzw. sind bereits genehmigt. Entsprechend kann das Ziel, in 2012 rund 10,0 MW in Betrieb zu nehmen, nachhaltig bekräftigt werden.

Auftragsbestand auf solidem Niveau

Nach den ersten drei Monaten 2012 ist der Auftragsbestand von EnviTec auf einem soliden Niveau. Im ersten Quartal hat EnviTec Neubestellungen im Wert von 27,0 Mio. Euro erhalten. Davon stammen rund 20,0 Mio. Euro von internationalen Kunden. In Deutschland sollte nach derzeitigem Kenntnisstand die Nachfrage im zweiten und dritten Quartal wieder deutlich zunehmen. Zum Quartalsende verfügte das Unternehmen über Orders in Höhe von 161,7 Mio. Euro. Von dem gesamten Ordervolumen stammen 91,8 Mio. Euro (56,8 Prozent) von internationalen Kunden. Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende März einen Wert von 24,6 Mio. Euro. Den größten Anteil am Auftragsbestand nach Deutschland hat Italien mit 41,8 Mio. Euro. EnviTec Biogas ist nicht von einzelnen Großkunden abhängig, sondern verfügt über eine sehr breite Kundenbasis. Bezogen auf die Kundengruppen hatten zum Bilanzstichtag Landwirte mit rund 45,0 Prozent den größten Anteil. Zum Quartalsende befanden sich Aufträge mit einer elektrischen Leistung von 32,3 MW im Bau.

AUFTRAGSBESTAND

31.03.2011	302,5 MIO. EUR
31.03.2012	161,7 MIO. EUR



EnviTec Energy und EnviTec Stromkontor geben seit dem 1. Januar Gas

Um die neuen Chancen der Energie-Vermarktung in Deutschland zu nutzen, haben zwei neue EnviTec-Tochterunternehmen die operative Tätigkeit aufgenommen. Mit der EnviTec Energy GmbH & Co. KG bietet der Konzern Wärmekunden sogenannte Contracting-Modelle an. Darüber hinaus wird die neue Tochterfirma EnviTec Stromkontor GmbH & Co. KG EEG-Strom bedarfsgerecht vermarkten sowie Regelenergie bei den Übertragungsnetzbetreibern anbieten. Bei der Vermarktung hat EnviTec mit der EGL Deutschland GmbH, einer Tochtergesellschaft des Schweizer Stromkonzerns EGL AG, einen starken Partner gefunden.

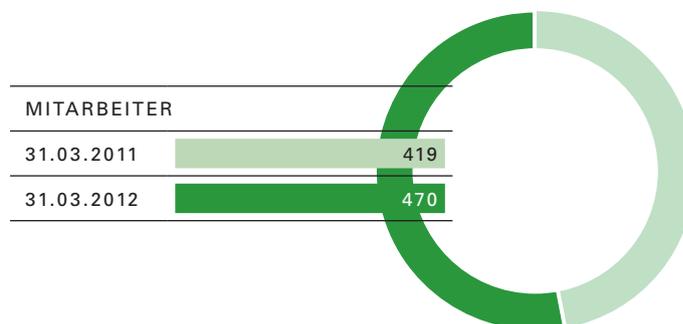
Kooperation mit Evonik Industries bei der Gasaufbereitungstechnologie

Seit Anfang 2012 statten wir unsere EnviThan-Anlagen zur Aufbereitung von Biogas in Bioerdgas mit Membranmodulen von Evonik Industries aus. Mit den Polymermembranen des Essener Konzerns lässt sich in Biogasanlagen erzeugtes Rohbiogas besonders effizient reinigen, um es als hochreines Biomethan direkt in das Erdgasnetz einzuspeisen. Biogasanlagenbetreiber können mit der neuen Technologie von den Vorteilen profitieren, die das novellierte EEG für aufbereitetes Biogas vorsieht. Bei der Aufbereitung von Bioerdgas sehen wir die Zukunft in der Membrantechnologie, die allen bisherigen Verfahren zur Aufbereitung von Bioerdgas weit überlegen ist. Mit Evonik Industries haben wir einen starken Partner gefunden, der mit den SEPURAN® Green Membranmodulen über eine hervorragende Technologie für unsere Bioerdgas-aufbereitung EnviThan verfügt.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 31. März 2012

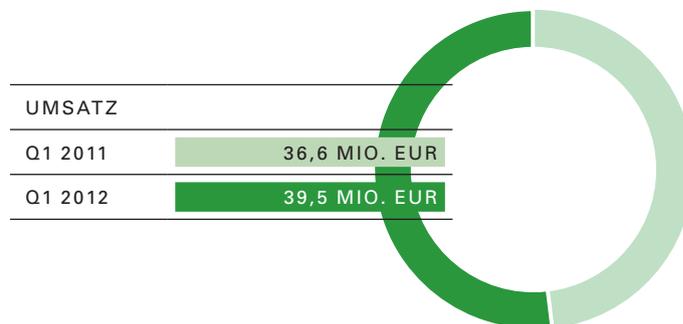
weltweit 470 Mitarbeiter (Vorjahr: 419 Mitarbeiter). Davon ist mit 388 Mitarbeitern der wesentliche Teil in Deutschland aktiv. 82 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.



4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Der Umsatz von EnviTec Biogas lag im ersten Quartal 2012 im Rahmen der Erwartungen. In den ersten drei Monaten des Jahres hat das Unternehmen 39,5 Mio. Euro Erlöst. Das entspricht einer Steigerung von 7,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wesentlich dazu beigetragen hat der Eigenbetrieb. Dort machen sich mehr und mehr die Investiti-



onen der vergangenen Jahre positiv bemerkbar. Der Umsatz in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahresquartal von 24,6 Mio. auf 29,1 Mio. Euro gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf das Segment Eigenbetrieb zurückzuführen. Der Auslandsumsatz verringerte sich um 14,0 Prozent auf 10,4 Mio. Euro zu (Q1 2011: 12,1 Mio. Euro).

Segmententwicklung

Insbesondere der Eigenbetrieb hat sich im ersten Quartal sehr erfreulich entwickelt. Dort stieg der Umsatz von 5,9 Mio. Euro um 65,6 Prozent auf 9,8 Mio. Euro. Das operative Ergebnis im Segment hat EnviTec von 0,8 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro verdoppelt.

Wie erwartet ging der Umsatz im Anlagenbau von 28,0 Mio. Euro auf 26,1 Mio. Euro zurück. Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 66,1 Prozent. Das operative Ergebnis im Anlagenbau sank von -0,3 Mio. Euro auf -2,7 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurückzuführen. Im Gesamtjahr sollte der Anlagenbau ein positives Ergebnis erzielen. Den Umsatz mit Dienstleistungen rund um den Betrieb von Biogasanlagen hat EnviTec von 2,8 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro gesteigert. Das operative Ergebnis im Segment Service sank von -46 Tsd. Euro auf -0,6 Mio. Euro. Der Grund hierfür ist insbesondere auf denjenigen Sondereffekt zurückzuführen, welcher unter der Ertragsentwicklung näher erläutert wird.

Ertragsentwicklung

Im ersten Quartal hat EnviTec Biogas noch einen operativen Verlust verzeichnet. Dies ist im Wesentlichen auf Einmaleffekte zurückzuführen. Im weiteren Jahresverlauf sollte sich die Ertragslage deutlich verbessern.

Mit dem Umsatzwachstum ist auch der Materialaufwand von 25,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 25,9 Mio. Euro leicht gestiegen. Die Materialkostenquote nahm von 69,8 Prozent

auf 65,5 Prozent leicht ab. Das Rohergebnis stieg im Berichtszeitraum von 11,8 Mio. Euro um 33,1 Prozent auf 15,7 Mio. Euro deutlich an.

Der Personalaufwand entwickelte sich in den ersten drei Monaten 2012 ähnlich wie der Umsatz und stieg um 5,9 Prozent auf 5,2 Mio. Euro. Die Personalkostenquote nahm leicht von 13,3 Prozent auf 13,1 Prozent ab. Die Erhöhung der Abschreibungen von 1,9 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, zu denen Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, von 4,6 Mio. Euro auf 9,8 Mio. Euro ist überwiegend auf einen Einmaleffekt zurückzuführen. EnviTec hat sich mit einem Kunden auf die Beendigung umfangreicher Rechtsstreitigkeiten geeinigt. Entsprechende Rückstellungen hatte EnviTec schon im Jahr 2011 gebildet. Daher wurden auf der einen Seite Bauforderungen in Höhe von 3,0 Mio. Euro abgeschrieben. Auf der anderen Seite wurden entsprechende Rückstellungen aufgelöst und damit die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,4 Mio. Euro erhöht. Ferner wurden teilfertige Projekte im Umfang von 0,3 Mio. Euro umsatzwirksam abgeschlossen. Darüber hinaus hat EnviTec außerordentliche Zinserträge in Höhe von 1,5 Mio. Euro erhalten. Der tatsächliche Ergebniseffekt beträgt dementsprechend 0,2 Mio. Euro.

EnviTec Biogas hat im ersten Quartal ein operatives Ergebnis von -1,7 Mio. Euro erzielt. Bereinigt um die beschriebenen Einmaleffekte lag das EBIT bei -0,5 Mio. Euro und damit nur leicht unter den 0,5 Mio. Euro des Vorjahresquartals. Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum bei 1,4 Mio. Euro, nach 0,3 Mio. Euro im Vorjahr. Hier macht sich der Zinsertrag aus dem Einmaleffekt in Höhe von 1,5 Mio. Euro bemerkbar. Ertragssteuern in Höhe von 0,2 Mio. Euro führten zu einem Periodenergebnis vor Minderheiten von -0,5 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei 0,5 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2012 hat EnviTec Biogas ein Periodenergebnis von -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,6 Mio. Euro) und ein Ergebnis je Aktie von -0,09 Euro (Vorjahr: 0,04 Euro) erzielt.

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas ist mit einer soliden Vermögens- und Finanzlage in das Jahr 2012 gestartet. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung operativer und strategischer Ziele: Den Ausbau des Eigenbetriebs, die Erforschung neuer Technologien und den Aufbau neuer Geschäftsfelder.

Zum Bilanzstichtag am 31. März 2012 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 183,1 Mio. Euro (2011: 183,9 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 120,9 Mio. Euro (2011: 125,0 Mio. Euro) – davon entfallen 51,6 Mio. Euro auf langfristiges Fremdkapital. Die Bilanzsumme lag bei 304,1 Mio. Euro (2011: 308,9 Mio. Euro). Somit lag die Eigenkapitalquote mit 60,2 Prozent wie auch im Vorjahr auf einem sehr hohem Niveau (2011: 59,5 Prozent).

EIGENKAPITAL	
2011	183,9 MIO. EUR
Q1 2012	183,1 MIO. EUR



Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des ersten Quartals von 111,9 Mio. Euro auf 129,5 Mio. Euro erhöht. Aufgrund der Investitionen in den Eigenbetrieb nahmen die Sachanlagen im Vergleich zum Jahresanfang um 4,5 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen in den ersten drei Monaten von 197,0 Mio. Euro auf 174,3 reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen von 22,0 Mio. Euro auf 23,0 Mio. Euro leicht zu.

Liquiditätsanalyse

EnviTec Biogas standen Ende März 2012 flüssige Mittel in Höhe von 10,4 Mio. Euro zur Verfügung. Zudem verfügt EnviTec über kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 58,1 Mio. Euro. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 5,5 Mio. Euro um 1,6 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro verringert.

5. EnviTec-Aktie

Der deutsche Aktienindex (DAX) startete mit 5.900,18 Punkten ins Jahr 2012. In den folgenden Wochen stieg er deutlich an und trotz eines kurzfristigen Einbruchs Anfang März schloss der deutsche Leitindex Ende März bei 7.157,82 Punkten. Damit wurde die psychologisch wichtige 7.000er Marke nach langer Zeit wieder überwunden. Der Technologieindex TecDAX konnte nach einem Start bei 684,61 Punkten im Verlauf des ersten Quartals ebenfalls zulegen und beendete den Berichtszeitraum über 800 Punkten.

Die Aktie von EnviTec Biogas startete in das Jahr 2012 mit einem Kurs von 9,74 Euro. Im Anschluss verlor die Aktie etwa zehn Prozent an Wert und notierte bis Mitte März um die 9,00 Euro. Innerhalb einer Woche rutschte sie dann bis auf 7,70 Euro ab. Von diesem Quartals-Tief konnte sich die EnviTec-Aktie in der folgenden Woche etwas erholen und beendete das Quartal am 30. März mit einem Kurs von 8,00 Euro. Insgesamt wurden im Verlauf der drei Monate rund 171.500 EnviTec-Aktien (XETRA) gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tagesumsatz von 2.638 Stück ergibt.



Entwicklung der EnviTec-Aktie im Vergleich

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0MVIS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 31. März 2012	120,0 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (02. Januar 2012)	9,74 Euro
Jahrestiefstkurs (21. März 2012)	7,70 Euro
Kurs am 31. März 2012	8,00 Euro
Ergebnis je Aktie in den ersten drei Monaten 2012	-0,09 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2011 ausführlich dargestellt. Hierin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen wesentlichen Transaktionen mit für sie nahe stehenden Unternehmen und Personen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt diese auch in Zukunft nicht.

8. Prognosebericht

In seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick im April 2012 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) für das Gesamtjahr 2012 von einem globalen Wachstum von 3,5 Prozent aus. In den USA soll die Wirtschaftsleistung 2012 um 2,1 Prozent wachsen, in der Euro-Zone wird dagegen ein Rückgang um 0,3 Prozent erwartet. Am weltweiten Aufschwung haben weiterhin die Entwicklungs- und Schwellenländer den größten Anteil mit einer Steigerungsrate von insgesamt 5,7 Prozent. Im Konjunkturgutachten der von der Bundesregierung eingesetzten Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose korrigierten die beteiligten Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Gesamtjahresprognose für Deutschland auf 0,9 Prozent nach oben. Dennoch bleibt das Risiko einer erneuten Ausweitung der Euro-Schuldenkrise und der damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Weltkonjunktur.

EnviTec Biogas erwartet, dass sich die Nachfrage nach Biogasanlagen in Deutschland nach dem Ausnahmejahr 2011 in 2012 abschwächen wird. Der Grund dafür ist das neue EEG 2012. Die gesamte Branche muss sich auf die neuen Rahmenbedingungen einstellen und dies braucht Zeit. Die Rahmenbedingungen im Bereich der Gasaufbereitung sind weiterhin gut. Diese wurden durch das EEG und die Gasnetzzugangsverordnung gestärkt. In diesem Segment erwartet EnviTec

eine steigende Nachfrage. Mit der Anfang 2012 bekannt gegebenen Kooperation mit Evonik Industries haben wir uns technologisch weiterentwickelt und bieten mit der Membrantechnologie das aktuell effizienteste Verfahren an.

Im Ausland sollte EnviTec Biogas im Jahresverlauf weiter wachsen. Der wichtigste Auslandsmarkt wird weiterhin Italien sein. Daneben werden insbesondere Tschechien und Großbritannien zum internationalen Wachstum beitragen.

Der kräftige Ausbau der Kapazitäten im Eigenbetrieb wird im Jahr 2012 bei Umsatz und Ertrag deutlich spürbar sein. Zum Ende des Berichtszeitraums waren rd. 42 MW am Netz. EnviTec wird den margenstarken Eigenbetrieb weiter konsequent ausbauen. Insgesamt sollen im Jahr 2012 weitere eigene Anlagen mit einer elektrischen Leistung von mindestens 10 MW errichtet werden. Damit sollte die Kapazität im Eigenbetrieb zum Jahresende 2012 bei mindestens 52 MW liegen.

Prognose 2012 bestätigt

EnviTec Biogas bestätigt nach Ende des ersten Quartals die Prognose für das Gesamtjahr: 2012 wird ein Übergangsjahr für EnviTec sein. Nach dem Ausnahmejahr 2011 wird der Wandel des deutschen Marktes zu einem deutlichen Umsatzrückgang von EnviTec im Anlagenbau in Deutschland führen. Dieser wird teilweise durch das Wachstum im Ausland kompensiert werden können. In den Segmenten Eigenbetrieb und Service erwartet das Unternehmen steigende Erlöse. Das operative Ergebnis sollte weiterhin deutlich positiv sein. Sowohl die Umsatz- und Ertragsprognose soll im weiteren Jahresverlauf konkretisiert werden.

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	01.01.–31.03.2012	01.01.–31.03.2011
1. Umsatzerlöse	39.530.234	36.647.852
2. sonstige betriebliche Erträge	2.083.011	759.407
Gesamtleistung	41.613.245	37.407.259
3. Materialaufwand	25.882.775	25.585.551
Rohergebnis	15.730.470	11.821.708
4. Personalaufwand		
> Löhne und Gehälter	4.177.704	4.002.405
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	987.015	874.590
5. Abschreibungen	2.461.234	1.866.192
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.841.786	4.574.151
operatives/betriebliches Ergebnis (EBIT)	-1.737.269	504.370
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-38.776	148.527
8. Zinserträge	2.226.605	797.402
9. Zinsaufwendungen	822.751	533.603
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	-372.191	916.697
11. Ertragsteuern	199.079	382.150
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	-571.270	534.547
13. Minderheitenanteil	765.080	-38.332
14. Periodenüberschuss	-1.336.350	572.879
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	-0,09	0,04
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	-0,09	0,04
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	14.850.000	14.850.000
verwässert	14.850.000	14.850.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Konzernergebnis	-1.336.350	572.879
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	0	-79.671
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	0	79.671
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-61.346	5.736
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	-61.346	5.736
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-61.346	-73.935
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	-1.397.696	498.944

Konzernbilanz

Aktiva

A.	Langfristige Vermögenswerte	31.03.2012	31.12.2011
I.	Immaterielle Vermögenswerte	2.670.668	2.719.682
II.	Sachanlagen	91.439.464	86.961.021
III.	Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	6.705.586	6.972.520
IV.	Sonstige langfristige Forderungen	27.283.332	13.683.332
V.	Latente Steuern	1.449.318	1.544.403
	Summe langfristige Vermögenswerte	129.548.368	111.880.958
B.	Kurzfristige Vermögenswerte		
I.	Vorräte	31.177.149	34.412.949
II.	Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	45.021.958	58.168.341
III.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.000.807	21.977.551
IV.	Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	58.135.981	61.786.116
V.	Ertragsteuererstattungsansprüche	6.488.760	6.799.187
VI.	Flüssige Mittel	10.430.065	13.853.055
	Summe kurzfristige Vermögenswerte	174.254.720	196.997.199
C.	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	248.200	0
	Summe Vermögenswerte	304.051.288	308.878.157

Passiva

A.	Eigenkapital	31.03.2012	31.12.2011
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-135.793	-74.447
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	478.452	478.452
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	26.047.926	18.497.937
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	231.138	-444.821
VI.	Konzernergebnis	-1.336.350	7.549.989
	Summe Eigenkapital	183.131.114	183.852.851
B.	Langfristige Schulden		
I.	Langfristige Rückstellungen	822.500	594.000
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	46.955.093	46.784.594
III.	Latente Steuern	3.793.266	6.080.516
	Summe langfristige Schulden	51.570.859	53.459.110
C.	Kurzfristige Schulden		
I.	Kurzfristige Rückstellungen	8.840.846	9.523.734
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35.638.826	35.499.564
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.611.704	16.570.931
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.461.170	3.645.129
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.009.362	3.052.614
VI.	Ertragsteuerschulden	1.787.407	3.274.225
	Summe kurzfristige Schulden	69.349.315	71.566.196
	Summe Eigenkapital und Schulden	304.051.288	308.878.157

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2011	14.850.000	132.995.741	389.144	10.000.000
Umgliederungen	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-73.935	0
Eigenkapital am 31.03.2011	14.850.000	132.995.741	315.209	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2012	14.850.000	132.995.741	404.005	10.000.000
Umgliederungen	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	0	0	-61.346	0
Eigenkapital am 31.03.2012	14.850.000	132.995.741	342.659	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
16.207.764	2.290.173	176.732.822	-665.773	176.067.049
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	320.274	320.274
0	572.879	498.944	-38.332	460.612
18.497.937	572.879	177.231.766	-383.831	176.847.935
18.497.937	7.549.989	184.297.672	-444.821	183.852.851
7.549.989	-7.549.989	0	0	0
0	0	0	-89.121	-89.121
0	-1.336.350	-1.397.696	765.080	-632.616
26.047.926	-1.336.350	182.899.976	231.138	183.131.114

Konzernkapitalflussrechnung

	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Ergebnis vor Minderheitenanteil	-571.270	534.547
Ertragsteueraufwand	199.079	382.150
Zinsergebnis	-1.403.854	-263.799
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	3.634	43.170
Gezahlte Ertragsteuern	-1.058.682	-1.012.432
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.461.234	1.866.192
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-454.389	-4.099.365
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-20.465	253
Brutto Cash-flow	-844.713	-2.549.284
Ab-/ Zunahme der Vorräte	3.235.800	-3.617.723
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	13.146.383	4.820.123
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-2.183.959	-1.323.286
Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.023.256	1.173.154
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.040.773	2.915.226
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	3.650.135	3.624.426
Zu-/ Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	-13.600.000	142.394
Abnahme der aktiven latenten Steuern	95.085	113.067
Zu-/ Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	956.748	-685.714
Ab-/ Zunahme der kurzfristigen Steuerforderungen	310.427	-1.179.503
Ab-/ Zunahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	-2.914.465	1.005.231
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-150.464	246.337
Zinseinnahmen	2.226.605	797.402
Zufluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cash-flow)	3.945.098	5.481.850

	01.01. – 31.03.2012	01.01. – 31.03.2011
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	87.422	15.500
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-9.328	-36.140
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-6.948.292	-4.342.568
Einzahlungen aus Entnahmen at-equity Beteiligungen	45.000	0
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-29.900	-71.250
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-6.855.098	-4.434.458
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	4.624.267	1.997.259
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-2.328.071	-1.154.619
Zu-/ Abnahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	276.006	-280.408
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	-2.262.441	-1.419.160
Zinsausgaben	-822.751	-533.603
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-512.990	-1.390.530
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-3.422.990	-343.139
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01	13.853.055	12.787.610
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.03	10.430.065	12.444.471

KONZERN- ANHANG

zum 31. März 2012
der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 31. März 2012 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Sowohl im ersten Quartal 2011 als auch im ersten Quartal 2012 waren die Witterungseinflüsse von untergeordneter Bedeutung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2011 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2012 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte

Der neue Standard hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 199 Unternehmen, von denen 134 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2011 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2011 dargestellt.

Aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist die 50%ige Beteiligung an einer Biogasanlage. Anfang April 2012 hat die EnviTec Biogas AG ihre Kommanditanteile an den Komplementär verkauft. Die Anteile werden in der Bilanz unter dem Posten Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 31.12.2011 bis 31.03.2012 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
31.12.2011	102	32	134
Zugänge von Tochterunternehmen	0	0	0
31.03.2012	102	32	134
At-equity bewertete Unternehmen			
31.12.2011	58	7	65
Abgang von at-equity bewerteten Unternehmen	1	0	1
31.03.2012	57	7	64

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012 (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Fremdumsatz	26.136	27.964	3.636	2.792	9.758	5.892	0	0	39.530	36.648
Innenumsatz	809	1.130	649	723	2.232	739	-3.690	-2.592	0	0
Operatives Ergebnis	-2.694	-250	-643	-46	1.600	800	0	0	-1.737	504
Segmentvermögenswerte	250.524	221.022	10.138	7.776	108.879	114.985	-65.490	-94.807	304.051	248.976

Überleitungen	2012	2011
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	-1.737	504
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	1.365	413
Konzernergebnis vor Steuern	-372	917

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungssträger des Unterneh-

mens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 4.478 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	31.03.2012	31.12.2011
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.483.879	23.628.487
Technische Anlagen und Maschinen	52.203.548	45.984.115
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.921.072	8.599.573
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.830.965	8.748.846
	91.439.464	86.961.021

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 31.03.2012 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	31.03.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	24.159.578	194.662.668
Kumulierte angefallene Kosten	117.074.063	172.687.818
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	16.487.220	21.974.849
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-88.539.325	-136.494.326
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	45.021.958	58.168.341

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	31.03.2012	31.12.2011
Im Quartal erfasste Auftragslöse	-61.146	6.975.836
Kumulierte angefallene Kosten	6.648.838	5.889.360
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	529.346	1.235.816
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-8.639.354	-10.770.305
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	1.461.170	3.645.129

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	31.03.2012		31.12.2011	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	73.231.665	32.486.656	70.935.469	30.084.953
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	5.833.017	150.537	5.569.088	158.330
Erhaltene Anzahlungen	2.866.251	2.866.251	5.066.419	5.066.419
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	662.986	135.382	713.182	189.862
	82.593.919	35.638.826	82.284.158	35.499.564

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Anfang April hat die EnviTec Biogas AG ihren 50%igen Anteil an der Lüken-Feldmann KG an den Komplementär verkauft. Das Ergebnis wird hierdurch mit TEUR 38 belastet.

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt 1.000 TEUR für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr 1.000 TEUR). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von 200 TEUR (Vorjahr: 200 TEUR) für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgt. Das Risiko einer Inanspruchnahme liegt bei unter 50%.

Für die Verpflichtungen in Höhe von 236 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) eines weiteren at-equity bewerteten Tochterunternehmens hat sich der Konzern gegenüber der Landessparkasse zu Oldenburg verbürgt. Das Risiko einer Inanspruchnahme liegt unter 50%.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 931 (Vorjahr: 5.877 TEUR). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe-Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

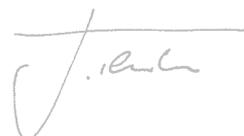
Hans Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 25. Mai 2012



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

FINANZKALENDER

24. JULI 2012

HAUPTVERSAMMLUNG

30. AUGUST 2012

BERICHTERSTATTUNG 2. QUARTAL 2012

29. NOVEMBER 2012

BERICHTERSTATTUNG 3. QUARTAL 2012

NOVEMBER 2012

ANALYSTENKONFERENZ – EIGENKAPITALFORUM
IN FRANKFURT AM MAIN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

EnviTec Biogas AG
Industriering 10 a
49393 Lohne
Tel.: +49 (0) 4442 / 8016-8100
Fax: +49 (0) 4442 / 8016-98100
E-Mail: info@envitec-biogas.de
www.envitec-biogas.de

INVESTOR RELATIONS

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 4442 / 8016-8130
Fax: +49 (0) 4442 / 8016-98130
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

MARKETING/PUBLIC RELATIONS

Katrin Selzer
Tel.: +49 (0) 2574 / 8888-810
Fax: +49 (0) 2574 / 8888-100
E-Mail: k.selzer@envitec-biogas.de

KONZEPT, REALISATION

Kreutzmann Unternehmenskommunikation,
Hamburg

TEXT

IR.on Aktiengesellschaft,
Köln

